

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	61 (2001-2002)
Heft:	3: Navigo- ergo sum
Artikel:	Use ICT to learn! : 100 Millionen Franken vom Bund für eine nationale Bildungsoffensive Public private partnership - Schule im Netz (PPP-Sin)
Autor:	Romagna, Markus
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-357433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

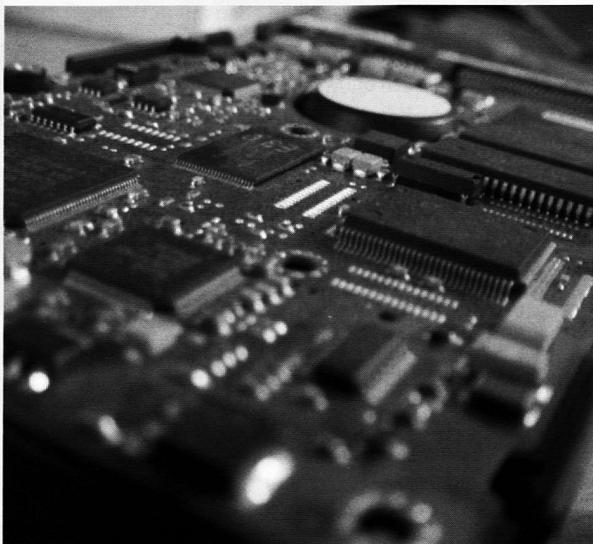
Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Millionen Franken vom Bund für eine nationale Bildungsoffensive
Public private partnership – Schule im Netz (PPP-SiN)

Use ICT to learn!

Der Bundesrat hat 1998 in seiner «Strategie für eine Informationsgesellschaft in der Schweiz» eine breit angelegte Bildungsoffensive gefordert. Mit dem Projekt PPP-SiN wollen nun Bund, Kantone und Privatfirmen in einer gemeinsamen Anstrengung die Schulen unterstützen bei der Ausrüstung mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT, engl. ICT). Jugendliche aller Schulstufen und in allen Regionen der Schweiz sollen schnell und unkompliziert Zugang zu ICT erhalten. Dabei geht es nicht einfach um ein nationales Learn to use ICT, sondern vor allem um das Use ICT to learn: Das Potenzial der neuen Medien für das Lehren und Lernen auf allen Schulstufen soll vermehrt genutzt werden. Dies bedeutet auch, dass Anstrengungen in der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte ein wichtiger Bestandteil des Projektes PPP-SiN sein müssen.



PPP-SiN soll ein umfassendes und nachhaltig wirksames Impulsprogramm in den folgenden drei Leistungsbereichen sein:

– Infrastruktur

Ausrüstung mit Hard- und Software, Internet-Anschluss, Wartung/Support.

– Pädagogische Ressourcen

Bereitstellen von Unterrichts-Materialien, Lernsoftware und Internet-Dienstleistungen, welche den pädagogischen Einsatz von ICT unterstützen (vergleiche dazu den Artikel über den Schweizerischen Bildungsserver in diesem Schulblatt).

– Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte

Empfehlungen für die Grundausbildung der Lehrkräfte in ICT und Medienpädagogik, Ausbildung der Ausbildner und finan-

zielle Unterstützung entsprechender kantonaler Projekte mit Bundesgeldern.

Wer macht was?

Die privatwirtschaftlichen Partner sind namhafte Unternehmen aus der Computer- und Kommunikationsbranche, zur Zeit u.a. Swisscom, IBM, Apple, Sun. Ihre Beiträge zum Projekt PPP-SiN sind vor allem im Infrastruktur-Bereich angesiedelt und bestehen aus Sponsoring-Leistungen und vergünstigten Angeboten (Hard- und Software, Support/Wartung, Dienstleistungen). Für die beteiligten Unternehmen bedeutet die Teilnahme an PPP-SiN einen Imagegewinn und langfristig eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz durch ihren Beitrag zu einer guten Ausbildung.

Der Bund plant, sich mit 100 Millionen Franken, verteilt auf die Jahre 2002 bis 2006, in der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte zu engagieren. Mit diesen Mitteln sollen Aus- und Weiterbildungsprojekte der Kantone mitfinanziert werden. Zu diesem Zweck hat der Bundesrat ein Gesetz verabschiedet, welches in der Wintersession von den Eidgenössischen Räten behandelt wird und auf April 2002 in Kraft treten soll.

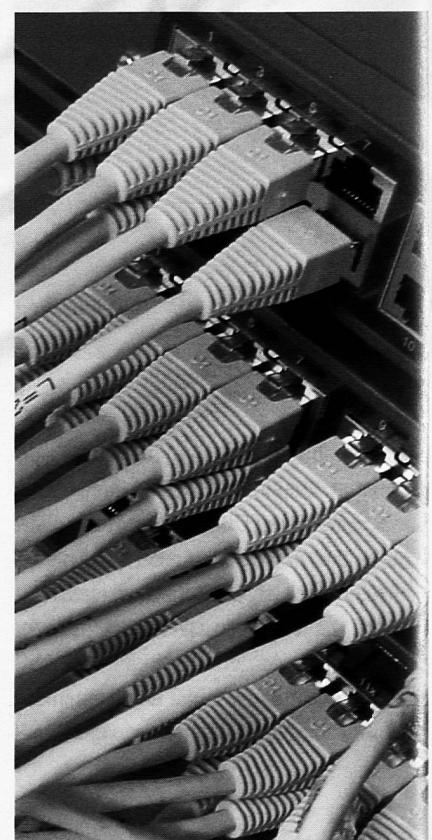
Damit ist auch die Rolle der Kantone angesprochen: Bundesmittel sind nur subsidiär, d.h. ergänzend, zu erhalten. Auch ein Teil der privatwirtschaftlichen Leistungen bedingt kantonale Aktivitäten: So ist die Ein-

richtung eines kantonalen Bildungsnetzes Voraussetzung für die Teilnahme von Schulen am Swisscom-Sponsoring. Die Mehrheit der privatwirtschaftlichen Angebote richtet sich jedoch an die Infrastruktur-Beschaffungsinstanz, d.h. im Kanton Graubünden an die Gemeinden, deren Aufwändungen im Bereich der Neuen Medien nach wie vor unentbehrlich und entscheidend sind.

Bildungsnetz Graubünden

Die Swisscom beteiligt sich an PPP-SiN mit ihrem Projekt Schulen ans Netz.

Dabei geht es um mehr als den Internet-Anschluss der einzelnen Schulen: Durch eine Hintergrund-Infrastruktur mit der Bezeichnung Kantonales Bildungsnetz werden die angeschlossenen Schulen zu einem einzigen Kommunikationsnetz verbunden. In diesem Netz sind in der Zukunft vielfältige Dienstleistungen möglich, z.B. ein kantonsweites Schul-Intranet, Informations- und Dienstleistungs-Angebote auf Servern usw. Weiter profitiert das kantonale Bildungsnetz von den Sicherheits- und Wartungs-Dienst-



leistungen, welche die Swisscom für solche «Grosskunden-Netze» betreibt. Die Einrichtung des Bildungsnetzes ist zwischen dem Kanton Graubünden, vertreten durch das Amt für Höhere Bildungsfragen AHB, und der Swisscom vertraglich geregelt. Jeder angeschlossenen Schule garantiert dieser Basis-Vertrag die Sponsoring-Leistungen der Swisscom für die Dauer von 3 Jahren ab Datum der individuellen Inbetriebnahme.

Unmittelbar nach den Sommerferien wurde vom Amt für Höhere Bildungsfragen allen

Schulhäusern ein Informationsdossier zum Projekt Schulen ans Netz zugestellt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten über 40 Anträge für annähernd 50 Schulhäuser bewilligt und an die Swisscom weiter geleitet werden (Siehe Kasten Schon dabei?). Der Projektplan der Swisscom sieht vor, einen Teil dieser Schulen noch im Dezember 2001 ans Bildungsnetz anzuschliessen und den Rest im Januar 2002.

Das Projekt Schulen ans Netz läuft permanent weiter: Schulen, welche die im Spon-

soringantrag aufgeführten Bedingungen erfüllen, können sich weiterhin jederzeit anmelden (Vergleiche Kasten Schulen ans Netz in Kürze).

Details zum Projekt PPP-SiN auf dem Schweizerischen Bildungsserver (www.educa.ch) und zum Projekt Schulen ans Netz der Swisscom unter www.schulinformatik.ch.

*M. Romagna
Präsident KOMI*

Infrastruktur

- Ausrüstung mit Hard- und Software
- Vernetzung
- Internet-Anschluss
- Wartung/Support

Pädagogische Ressourcen

- Bereitstellen von Unterrichts-Materialien, Lernsoftware und Internet-Dienstleistungen, welche den pädagogischen Einsatz von ICT unterstützen (vergleiche dazu den Artikel über den Schweizerischen Bildungsserver in diesem Schulblatt).

Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte

- Empfehlungen für die Grundausbildung der Lehrkräfte in ICT und Medienpädagogik
- Ausbildung der Ausbildner
- finanzielle Unterstützung kantonaler Projekte